



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion
Kantonales Labor Zürich

Fehrenstrasse 15
Postfach
8032 Zürich
+41 43 244 71 00
www.zh.ch/kl

Seite 1/1

Referenz-Nr.: 12355363-9
Betriebs-Nr.: 115384

EINGANG

- 5. Okt. 2023

Gemeinde Rorbas

Gemeinde Rorbas
Wasserversorgung
Kirchgasse 1
8427 Rorbas

04.10.2023

Ergebnisbericht Auftragsnummer: 1235258 Referenznummer: 12355363-9

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Beilage lassen wir Ihnen den Ergebnisbericht zur letzten amtlichen Trinkwasserkontrolle bezüglich PFAS und Spurenstoffe zukommen. Bitte beachten Sie die darin enthaltene Beurteilung und Bemerkung.

Bei Fragen gibt Ihnen Ihre Gebietsverantwortliche, Frau Andrea Bader (andrea.bader@kl.zh.ch; 043 244 72 67), gerne Auskunft.

Freundliche Grüsse

Kantonales Labor Zürich

Ergebnisbericht Auftragsnummer: 1235258

Hinweis: Bitte verwenden Sie in Ihrer Korrespondenz die Referenz 12355363-9.



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion
Kantonales Labor Zürich
Fehrenstr.15, Postfach
8032 Zürich
+41 43 244 71 00
www.zh.ch/kl
Seite 1/5
Auftragsnummer: 1235258
04.10.2023 13:33

Gemeinde Rorbas
Wasserversorgung
Kirchgasse 1
8427 Rorbas

04.10.2023

Ergebnisbericht

Auftragsdaten

Auftragsnummer	1235258
Auftraggeber	Kantonales Labor Zürich, Fehrenstrasse 15, 8032 Zürich
Betriebsnummer	115384
Probenherkunft	Wasserversorgung Rorbas, Kirchgasse 1, 8427 Rorbas
Probenehmer	Andrea Bader, Lebensmittelkontrolleurin
Anzahl Proben	1
Untersuchungsgrund	Amtliche Trinkwasseruntersuchung gemäss Probenahmeplan

Übersicht der untersuchten Proben

Protokollnummer	Probenbezeichnung
12355363-9	Kirchgasse 12 - LB 1960

Trifluormethansulfonsäure (TFMS)	nn	µg/l	±20 %	keine
Summe PFAS-4	0.0027	µg/l	-	keine
Bemerkung: Summenparameter folgender Analyten: PFOA, PFNA, PFHxS und PFOS				
Summe PFAS-20	0.0038	µg/l	-	keine
Bemerkung: Summenparameter folgender Analyten: PFBA, PFPeA, PFHxA, PFHpA, PFOA, PFNA, PFDA, PFUnDA, PFDoDA, PFTrDA, PFBS, PFPeS, PFHxS, PFHpS, PFOS, PFNS, PFDS, PFUnDS, PFDoDS und PFTrDS				

Kontaminanten

Analyt	Ergebnis	Einheit	MU	Beurteilung
Spurenstoffe in Trinkwasser (Multimethode)	nachweisbar	-	-	keine
Chlorothalonil R471811	0.306 ^{wk}	µg/l	±25 %	keine
Chlorothalonil R417888 (Sulfonsäure)	0.039 ^{wk}	µg/l	±25 %	keine
Atrazin	0.008 ^{wk}	µg/l	±25 %	konform
Atrazin-desethyl	0.036 ^{wk}	µg/l	±25 %	konform
Atrazin-desisopropyl-desethyl	0.036 ^{wk}	µg/l	±25 %	keine
Chloridazon-desphenyl	0.177 ^{wk}	µg/l	±25 %	konform
Chloridazon-methyl-desphenyl	0.019 ^{wk}	µg/l	±25 %	konform
Dichlorobenzamid 2,6-	0.050 ^{wk}	µg/l	±25 %	konform
Trifluoressigsäure (TFA)	0.954 ^{wk}	µg/l	±25 %	keine

Beurteilung

Der Messwert des Chlorothalonil-Metaboliten R471811 liegt über dem Höchstwert von 0.1 µg/l. Gemäss Zwischenverfügung des Bundesverwaltungsgerichtes (BVGer) vom 15.02.2021 steht zur Zeit im Streit, ob die Chlorothalonil-Metaboliten R417888, R471811, R419492 und R611965 als relevant gelten und damit für diese der Höchstwert von 0.1 µg/l anzuwenden ist.

Das BVGer hat im Zwischenentscheid den Widerruf der Weisung nicht explizit angeordnet, sondern diesbezüglich auf den Hauptentscheid verwiesen. Damit kann die Weisung nach wie vor als Richtschnur für das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit Rückständen von Chlorothalonil-Metaboliten gelten. Die Umsetzung von mit erheblichen Investitionen verbundenen Projekten, welche ausschliesslich der Reduktion der Rückstandgehalte von den in der Weisung 2020/1 aufgeführten Metaboliten dienen, wären allerdings bis zum Hauptentscheid des BVGer zu sistieren.

Alle übrigen Analyten sind bezüglich der geprüften und lebensmittelrechtlich geregelten Parameter konform.

Bemerkungen

Unabhängig von der rechtlichen Situation und der toxikologischen Einstufung empfiehlt das Kantonale Labor den Wasserversorgungen Trinkwasser in möglichst guter Qualität an Konsumentinnen und Konsumenten abzugeben. Dazu gehört, dass Verunreinigungen, wie beispielsweise solche der Chlorothalonil-Abbauprodukte, möglichst tief gehalten werden. Die Wasserversorgungen sind weiterhin aufgerufen, im Rahmen ihrer Selbstkontrolle die Rückstandssituation zu beobachten und Bezügerinnen und Bezüger transparent über die Ergebnisse zu informieren.

Abkürzungen

<	Wert liegt unter der Bestimmungsgrenze. Diese entspricht dem numerischen Wert der nach dem Zeichen < (kleiner als) folgt.
KBE	Koloniebildende Einheiten
MU	Messunsicherheit
nn	nicht nachweisbar
wk	Befindet sich in der Ergebnistabelle beim Ergebnis der Index ^{wk} , wurde das angegebene Resultat wiederfindungskorrigiert.

Verwendete Methoden und Messprinzipien

Methode	Messprinzip	Analyt
extern_SH_PF AS in Wasser	LC-MS	L-Perfluorhexansulfonsäure (L-PFHxS), L-Perfluoroctansulfonsäure (L-PFOS), Perfluorbutansäure (PFBA), Perfluorbutansulfonsäure (PFBS), Perfluordecansäure (PFDA), Perfluordecansulfonsäure (PFDS), Perfluordodecansäure (PFDoA), Perfluordodecansulfonsäure (PFDoS), Perfluorethansulfonsäure (PFES), Perfluorheptansäure (PFHpA), Perfluorheptansulfonsäure (PFHpS), Perfluorhexansäure (PFHxA), Perfluorhexansulfonsäure (PFHxS), Perfluoronansäure (PFNA), Perfluoronansulfonsäure (PFNS), Perfluoroctansäure (PFOA), Perfluoroctansulfonsäure (PFOS), Perfluorpentansäure (PFPeA), Perfluorpentansulfonsäure (PFPeS), Perfluorpropansäure (PFPrA), Perfluorpropansulfonsäure (PFPrS), Perfluortridecansäure (PFTrdA), Perfluortridecansulfonsäure (PFTrdS), Perfluorundecansäure (PFUdA), Perfluorundecansulfonsäure (PFUdS), Summe PFAS-20, Summe PFAS-4, Trifluormethansulfonsäure (TFMS)
Z2401	LC-MS	Atrazin, Atrazin-desethyl, Atrazin-desisopropyl-desethyl, Chloridazon-desphenyl, Chloridazon-methyl-desphenyl, Chlorothalonil R417888 (Sulfonsäure), Chlorothalonil R471811, Dichlorobenzamid 2,6-, Spurenstoffe in Trinkwasser (Multimethode), Trifluoressigsäure (TFA)

Kantonales Labor Zürich

Sachbearbeiter
 Tim Gelmi

Freigabe Bericht
 Bruno Pacciarelli

Hinweis: Der Bericht wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.